Der «grüne Teppich» wird ausgerollt

Im Vorfeld zum PGA Seniors Open vom Wochenende in Bad Ragaz stehen die Greenkeeper ab 5.15 Uhr im Einsatz. Der «Sarganserländer» begleitete das 18-köpfige Team gestern Morgen früh bei der Arbeit auf dem «grünen Teppich».

Von Andreas Hörner

Emsiges Treiben in den frühen Morgenstunden auf dem Golfplatz Bad Ragaz: Während der «PGA-Woche» nimmt das Greenkeeper-Team des Grand Resort die Arbeit schon um halb sechs Uhr morgens auf – mit grosser Motivation und höchster Sorgfalt. Der Einheimische Norbert Zai im Bunker (rechts). Bilder Andreas Hörner

Golf. – Schon vor 5.30 Uhr treffen die Greenkeeper, so die allgemein übliche Bezeichnung für den Platzwart im Golfsport, im Werkhof des Golfplatzes Bad Ragaz ein. Keiner will zu spät kommen, denn sonst gibts eine Busse in die Teamkasse. So kann der Chef-Greenkeeper Marcel Siegfried pünktlich um halb sechs im Gruppenraum zur Aufgabenverteilung schreiten. Keine Müdigkeit ist festzustellen – im Gegenteil. Die 17 Männer und die einzige Frau im Team, die Deutsche Anke Perplies, packen ihr Material auf die Fahrzeuge und schwärmen motiviert aus. Jeder weiss genau, auf welcher der 18 Spielbahnen der erste Einsatz ansteht. Es muss schnell gehen, denn um 7.30 Uhr starten die ersten Profis zusammen mit Amateuren zum sogenannten ProAm-Turnier.

Wichtigste Woche des Jahres

Den Rasenflächen beim Abschlag und bei den Einlochstellen (Green) wird ein Millimeterschnitt verpasst und die weitläufigen Flächen zwischendrin vom Morgentau befreit. Dazu fahren zwei Arbeitsfahrzeuge nebeneinander an den Aussenseiten der Bahnen und ziehen einen langen Schlauch über den Rasen, wodurch die Tauperlen an die Oberfläche kommen und schneller verdunsten. «Ziel ist es, dass die Profis keine nassen Füsse bekommen und der Platz gut ausschaut», erklärt Head-Greenkeeper Marcel Siegfried.

Auf den anderen «Baustellen» werden Sandbunker maschinell und auch von Hand gepflegt sowie mittels Handgebläse von Laub und abgeschnittenem Gras befreit. Nachdem die Greens zweimal geschnitten sind, kommen der aus New York stammende Thomas Bentivegna und der gebürtige Kroate Bozo Bosnjak zum Einsatz. Der Amerikaner verpasst dem «Rasenteppich» mit der Walze den letzten Schliff. Anschliessend schneidet Bosnjak gemäss Angaben der Turnierleitung mit einem Spezialgerät auf jedem Green ein neues Loch, markiert dieses mit weisser Farbe und lässt die alten Löcher nahezu spurlos verschwinden.

Die Zeit läuft. Mit einem immensen Tempo und doch mit höchster Präzision und Sorgfalt werden die Arbeiten erledigt. Das Team ist eingespielt, das ist offensichtlich. Fragen können nur kurz beantwortet werden, die rechtzeitige Ausführung der Arbeiten geht vor. Während an «normalen» Tagen die verschiedenen Arbeiten wechselweise auf das Personal aufgeteilt werden, sind in diesen Tagen vor dem PGA seniors Open die Aufgaben fix auf die einzelnen Personen aufgeteilt. «So können wir effizienter arbeiten», erklärt Marcel Siegfried, «denn durch dieses Turnier ist das die wichtigste Woche des Jahres.»

Die Uhr zeigt 7 Uhr an. Am Start beim Golf-Restaurant treffen die ersten Spieler ein. Die ersten der 18 Spielbahnen sind bereit. Die Arbeiten sind so geplant, dass die letzten zeitlich noch etwas nach Turnierbeginn fertiggestellt werden können.

Wintersportler auf «Abwegen»: Der Sarganser Skialpinist Alexander Hug arbeitet den Sommer über auf dem Golfplatz. Hier mäht er den Abschlagplatz.

Gibt dem Green den letzten Schliff: Der New Yorker Thomas Bentivegna presst den Millimeterschnitt mit der Walze nahezu platt.

«Besser als ein Chirurg»

Auf seiner Kontrolltour wird Siegfried von Bentivegna am Green Nummer 7 angehalten. An der Walze hat sich eine Schraube gelöst, die heruntergefallene Rolle hat eine rund zwei Meter lange Furche ins Green gerissen. Aber kein böses Wort fällt. Das Team bleibt ruhig und bedacht. Der Chef persönlich macht sich an die Reparatur, während ein Mechaniker und ein Turnierfunktionär herbeigerufen werden. Ersterer bringt die Walze vor Ort in Ordnung, der Funktionär begutachtet die Reparatur des Greens und heisst diese gut.

Aufatmen beim Team um Marcel Siegfried. Bozo Bosnjak lächelt: «Das hast du besser gemacht als ein Chirurg.» Ein Beweis der guten Stimmung im Team, das trotzdem rechtzeitig mit allem fertig wird. Die einheitlich rot gekleideten Greenkeeper ziehen sich rechtzeitig vom Golfplatz zurück und überlassen den Spielern das Feld. «Die häufigen Reaktionen der Spieler beweisen uns immer wieder, dass wir die Arbeit gut machen», freut sich Siegfried, der diese überbrachten Komplimente gerne an sein Team weitergibt.

Einige Mitarbeiter setzen ihren Arbeitstag nun in den Gartenanlagen des Hotels fort. Andere machen am Nachmittag Pause, weil sie gegen Abend nochmals zum Mähen antreten müssen. Vorerst wird aber am Mittag gemeinsam grilliert.

Greenkeeper – der Platzwart beim Golf

Das Team der Greenkeeper (Platzwarte) des Golfplatzes Bad Ragaz umfasst rund 20 Personen. Fast alle stammen aus einem «grünen Beruf», einige von ihnen sind «geprüfte Greenkeeper». Um diesen Titel zu erlangen, ist eine zweijährige Ausbildung mit Praktikum notwendig. Die Ausbildung absolvieren die Bad Ragazer jeweils im nordrhein-westfälischen Kempen. Eine weitere Ausbildung ist notwendig, um nach insgesamt fünf Jahren den Head-Greenkeeper zu erlangen. Von den Platzwarten aus Bad Ragaz spielen einige selber Golf. «Das ist ein grosser Vorteil», erklärt Marcel Siegfried. «So kann man das Spiel verstehen und wichtige Details kennenlernen. Auch gibt es ein grösseres Verständnis für die Anliegen der Spieler.» *(örn)*

Infos: www.greenkeeper.ch

PGA Seniors Open – hautnah miterleben

In seiner 16. Austragung vom 6. bis 8. Juli dieses Jahres wird das Bad Ragaz PGA Seniors Open seinen bislang prominentesten Gast präsentieren: Gary Player. Der bald 77-jährige Südafrikaner gehört zu den fünf renommiertesten und erfolgreichsten Golfprofis der Geschichte. Er hat weltweit 165 Turniere gewonnen, davon neun Major-Turniere. In Bezug auf die Major-Titel wird er nur von Jack Nicklaus (18 Siege), Tiger Woods (14) und dem Amerikaner Walter Hagen (11) übertroffen. Nebst Player sind für das diesjährige Turnier in Bad Ragaz eine ganze Reihe weiterer Stars gemeldet. Das Turnier startet morgen Freitag und dauert bis Sonntag. Zuschauer können die Spieler kostenlos auf dem Platz und auf der Tribüne verfolgen. *(sl)*

Infos: www.resortragaz.ch

Spielt selber Golf und profitiert als Greenkeeper davon: Der gebürtige Kroate Bozo Bosnjak sticht im Green ein neues Loch aus.

Zur Chefsache erklärt: Die durch einen Walzendefekt verursachte Furche am Rande des Greens Nummer 7 repariert der einstige Plattenleger und heutige Head-Greenkeeper Marcel Siegfried gleich persönlich.